

klima:aktiv mobil

Die Klimaschutzinitiative des Lebensministeriums im Verkehr

25. April 2007



Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

DI Robert THALER, Leiter der Abteilung V/5 – Verkehr, Mobilität, Siedlungswesen und Lärm



Zielsetzungen von klima:aktiv mobil

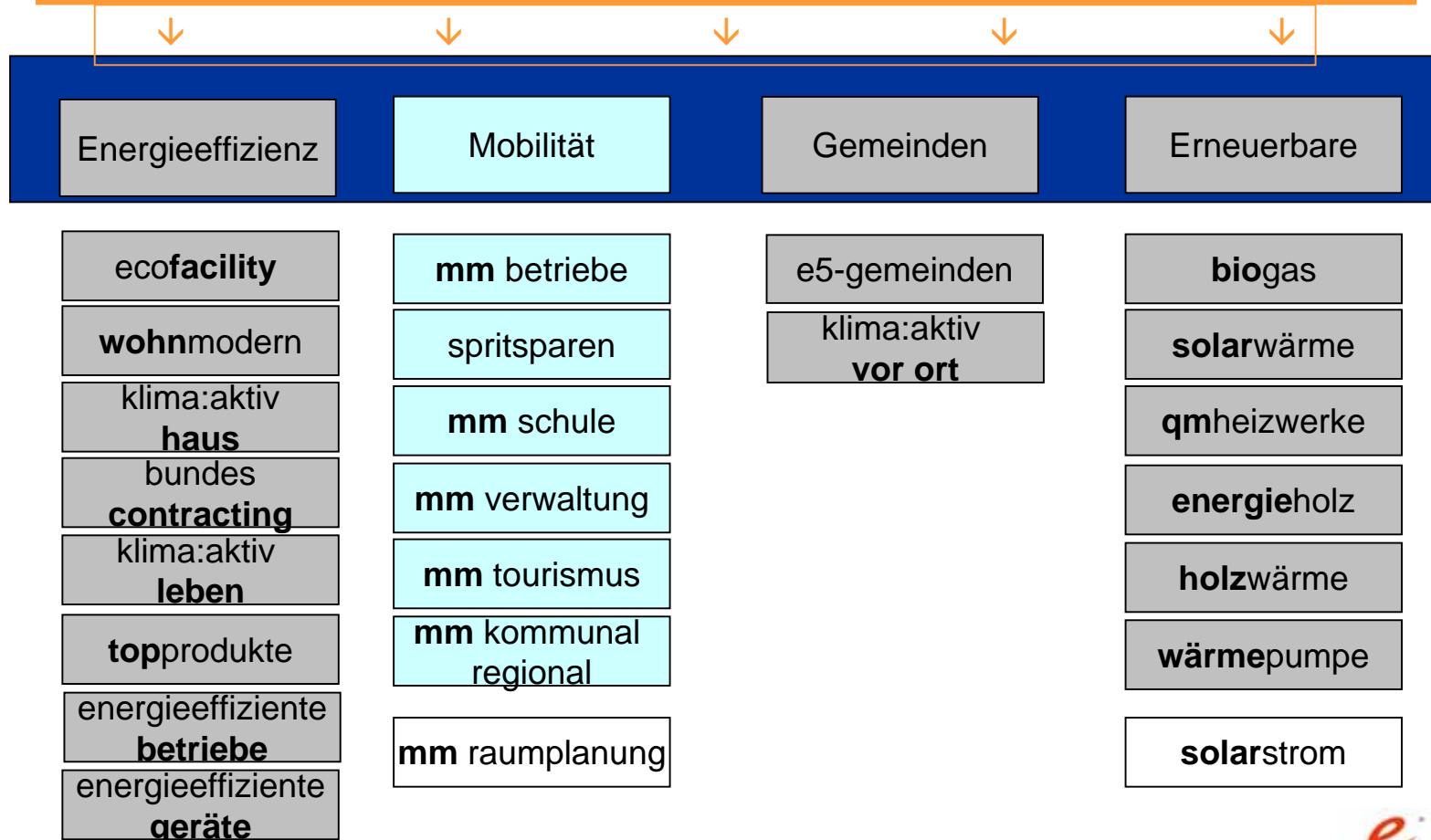
- **Klimaschutz**
 - Beitrag des Lebensministeriums zur Reduktion der Treibhausgas-Emissionen aus dem Verkehrssektor und zur Umsetzung der österreichischen Klimastrategie (Kyoto-Ziel)
- **Saubere Luft**
 - Reduktion der Emissionen von Feinstaub/Partikel sowie Stickoxid (NO_x) als Beitrag zur Umsetzung des Feinstaubmaßnahmenpakets von Bund und Länder und des Emissionshöchstmengengesetzes
- **Ressourcenschonung und Energieeffizienz**
- **Umsetzung der österreichischen Nachhaltigkeitsstrategie**
- **Gesundheit**
- **Kosten sparen**

klima:aktiv mobil...

...ist die Initiative des Lebensministeriums für aktiven Klimaschutz im Verkehrsbereich

- **Beratungsprogramme** informieren und motivieren Entscheidungsträger und relevante Akteure
 - Programme zum Thema **Mobilitätsmanagement** sind für spezifische **Zielgruppen** maßgeschneidert
 - Programme bieten kostenfreie Beratungsangebote des Lebensministeriums
- **Förderprogramme** bieten finanzielle Unterstützung zur Maßnahmenumsetzung
- **Bewusstseinsbildungskampagnen** informieren und motivieren öffentlichkeitswirksam

klima:aktiv Programme



klima:aktiv mobil



Beratungsprogramme im Mobilitätsmanagement (mm)

mm betriebe

spritsparen

mm schule

mm freizeit-tourismus

mm verwaltung

mm kommunal-regional

mm raumplanung (in Vorbereitung)

Förderprogramme

Umweltförderung im Inland für Betriebe

klima:aktiv mobil Förderprogramm

Bewusstseinsbildungskampagnen

Schwerpunkt Spritsparen

Schwerpunkt Radfahren

klima:aktiv mobil Beratungsprogramme

- **klima:aktiv mobil Beratungsprogramme**
- klima:aktiv mobil Förderprogramme
- klima:aktiv mobil Bewusstseinsbildungskampagnen

Mobilitätsmanagement für Betriebe



- **Unterstützt Betriebe bei der Umsetzung von betrieblichen Mobilitätsmanagement in den Bereichen:**
 - Umstellung des Fuhrparks auf alternative Antriebe und Treibstoffe
 - Logistiksysteme
 - Dienstwege
 - MitarbeiterInnenmobilität
- **bietet Information und Services zu Förderungen durch das Lebensministerium**

Durch betriebliche Maßnahmen konnten Ende 2006 bereits über 42.000 t CO₂ jährlich eingespart werden



Mobilitätsmanagement für Betriebe: Einsatz von XL-Bussen

POSTBUS Ein Unternehmen der ÖBB	
ÖBB-POSTBUS GMBH	
Tirol	
1220 Wien	
+43 (0)1 / 79 444-0	
sabina.wessely@postbus.at	
Mag. Sabina Wessely (DW-1600)	
Autobuslinienverkehr ÖNACE: 602102	
Beschäftigte insgesamt	3.839
CO ₂ -Reduktion aufgrund der Maßnahme(n) [in t/a]	740
Projektkosten [in Euro]	~ 3 Mio.

- Die ÖBB-Postbus GmbH befördert an Werktagen im Linienverkehr zw. Telfs und Innsbruck über 25.000 Fahrgäste.
- Im Versorgungsgebiet gibt es eine Gesamt-Kilometerleistung von 1.318.000.
- Der jährliche Treibstoffbedarf liegt bei 533.000 l Diesel.
- Im Rahmen des Projekts wurde der Fuhrpark tlw. von Solobussen auf Bus-Anhängerzüge umgestellt – dadurch ergaben sich folgende Verbesserungen:
 - Kapazitätssteigerung von 99 auf 195 Pers.
 - geringeres Leergewicht
 - geringerer Treibstoffverbrauch
 - geringerer Personaleinsatz
 - weniger Abstellfläche

Mobilitätsmanagement für Betriebe: Einsatz von MOBILERN

 Ein Unternehmen der ÖBE	
ÖBB-RAIL CARGO AUSTRIA	
Wien	
1010 Wien	
CO ₂ -Reduktion aufgrund der Maß- nahme(n) [in t/a]	Siehe ausgewählte Projekte
Projektkosten [in Euro]	---

▪ Kunde: AUSTRIA GLAS RECYCLING GmbH

- Projekt: MOBILER-Verkehr von Fritzens-Wattens nach Kremsmünster
- Verlagerung von 720 Lkw-Sendungen mit Hilfe von „Mobiler-fähigen“ Behältern auf die Schiene.
- Dies ergibt in Folge 180 Bahn-Sendungen pro Jahr mit je 4 Behältern und einem Gewicht von ca. 100 t.
- CO₂-Reduktion: 310 t/a

▪ Kunde: Schretter & CIE

- Projekt: MOBILER-Verkehr von Linz nach Kirchbichl
- Verlagerung von 440 Lkw-Sendungen mit Hilfe von „Mobiler-fähigen“ Behältern auf die Schiene.
- Dies ergibt in Folge 110 Bahn-Sendungen pro Jahr mit je 4 Behältern und einem Gewicht von ca. 100 t.
- CO₂-Reduktion: 175 t/a



Mobilitätsmanagement für Betriebe: Errichtung eines Förderbandsystems



BERNEGGER BAU GESMBH

Oberösterreich

4591 Molln

+43 (0)7584 / 3041-1240

florian.reithofer@bernegger.at

Bmst. Ing. Mag. Florian Reithofer

Wärme-, Kälte-, Schall- und Brand-
dämmung

Beschäftigte
insgesamt

420

CO₂-Reduktion
aufgrund der
Maßnahme(n)
[in t/a]

687

Projektkosten
[in Euro]

Förderbandsystem
ca. 4,5 Mio ,
Gesamtinvestition
ca. 14 Mio

- Bernegger Bau GmbH betreibt einen Kalksteinbruch samt Kalkmahlwerk.
- bisherige Materialförderung durch Radlader und Schwerlastmulden
- Umstellung auf Förderbandsystem:
 - Früher waren fünf (S-)Lkw und zwei Radlader im Einsatz.
 - Jetzt nur mehr ein Radlader im unmittelbaren Abbaubereich.
 - Außerdem wird durch den Höhenunterschied von 520m zwischen Abbau und Mahlwerk Bremsenergie in elektrische Energie umgewandelt.

Mobilitätsmanagement für Betriebe: Implementierung eines satellitengestützten Flotten navigations- und Dispositionssystems

GARTNER
THE WORLD OF TRANSPORT

GARTNER KG

Oberösterreich

4650 Lambach

+43 (0)7245 / 234-0

peter.bodenwinkler@gartnerkg.com

Dr. Peter Bodenwinkler

Gütertransport

Beschäftigte
insgesamt

1.800 in
Europa,
davon 1.200
in Österreich
(Konzern)

CO₂-Redukti-
on aufgrund der
Maßnahme(n) [in t/a]

5.488

Projektkosten [in Euro]

611.000,-

- Es handelt sich um die Kombination eines
 - GPS-Kommunikationssystems
 - mit einem Routenoptimierungssystem.
- Mit Hilfe des satellitengestützten Kommunikationssystems ist es möglich, zu jeder Zeit:
 - Die genaue geographische Position eines Lkws zu erkennen sowie
 - Nachrichten an die On-board-Unit des Fahrers zu senden, bzw. umgekehrt
 - Nachrichten des Lkw-Lenkers in der Dispozentrale zu empfangen.
- Mit der Integration des GPS-Systems in das bereits vorhandene Disposystem der GARTNER KG kommt es zu einer nachhaltigen Reduktion der
 - Leer-, Falsch- und Suchfahrten
 - Es sollen 900 Fahrzeuge mit dem oben genannten System ausgestattet werden.

Mobilitätsmanagement für Städte, Gemeinden und Regionen

Beratungsprogramm
Mobilitätsmanagement für Städte,
Gemeinden und Regionen

Neue Impulse für Klimaschutz im Verkehr



- **Beratung für Städte, Gemeinden und Regionen zur Entwicklung und optimalen Umsetzung im Bereich:**
 - Förderung von Rad- und FußgängerInnenverkehr
 - Verbesserungen im öffentlichen Nahverkehr
 - Errichtung von Mobilitätszentralen
 - Stärkung der örtlichen Nahversorgung
- **öffentlichkeitswirksame Gemeinde-Packages “Mobilitätsmanagement“**



Formale Kooperationen mit mehreren Ländern und Verbänden in Ausarbeitung
3 Mobilitätszentralen fixiert

Mobilitätsmanagement für Städte, Gemeinden und Regionen: Stadt Feldkirch

JAHR DER MOBILITÄT 

FELDKIRCH
M O B I L
ANDERS UNTERWEGS



Mobilitätsmanagement Feldkirch Jahr der Mobilität 2007

- Radverkehr: z.B. Vorarlberger Fahrradgipfel, Ausstellung „Schöner Verkehr“, „Preisradeln“, „Radfahren ist gesund“, Verbesserungen für das Fahrradklima
- ÖPNV / Stadtbus: z.B. Marketing, Ausbau grenzüberschreitender Verbindungen
- Öffentlichkeitsarbeit und Bewusstseinsbildung
- Stadtinternes Mobilitätsmanagement
- Fußgängerverkehr
- effizienter MIV: Car-Sharing, Förderung von Fahrgemeinschaften
- Machbarkeitsstudie Regionale Mobilitätszentrale Feldkirch – Oberes Rheintal

Jährliche Einsparung: - 910t CO₂

Mobilitätsmanagement für Städte, Gemeinden und Regionen: Stadt Traun

Sanfte Mobilität in Traun



- **Mobilitätsmanagement+Öffentlichkeitsarbeit**
 - **Mobilitätsmanagement in Schulen, Stadtamt und Betrieben**
 - **Verkehr-Serviceseite auf Gemeinde-Homepage**
 - **ÖV-Auskunftsstelle im Bürgerservice**
 - **Sanfte Mobilität-Infos in Stadtzeitung**
- **Fahrradförderung**
 - **Fahrradkampagne und Radaktionen**
 - **Neue bike+ride-Angebote**
 - **Radverkehrsbeauftragte/r**
- **ÖV-Marketing**
 - **ÖV-Schnupperticket**
 - **Traunspezifischer Fahrplan**
 - **ÖV-Kampagne**
- **Carsharing-Standplatz in Traun**
- **Fußgängerleitsystem**

Jährliche Einsparung: -390t CO₂

Mobilitätsmanagement für Städte, Gemeinden und Regionen: Ottensheim

Gemeinde verleiht OÖVV-Karten

Eine neue Idee der Klimaschutzinitiative klimaaktiv des Lebensministeriums hat in der Gemeinde Ottensheim den Früchsten geerntet. Als erste Gemeinde Oberösterreich stellte Ottensheim im Januar 2007 den EinwohnerInnen, ElterInnen und GästInnen des Ortes gratis OÖVV-Tageskarten für die Strecke Ottensheim-Linz sowie das Linzer Stadtgebiet zur Verfügung.

In Ottensheim wurden im Januar 2007 erstmals 7 Leih-Karten aufgelegt, die jeder Bürger gegen Reservierung maximal drei Tage im Monat beanspruchen konnte. Mit 90 % Auslastung war die

Aktion ein voller Erfolg und hat insbesondere PensionistInnen und Pensionisten, Hausfrauen und Mütter angesprochen. Die Resonanz der BürgerInnen und Bürger war insgesamt äußerst positiv und reicht weit über die Ortsgrenzen hinaus.

Die Gemeinde Ottensheim plant vorerst bis Juni 2007 Leih-Karten aufzulegen, wenn das Echo hoch bleibt, vielleicht sogar länger. Seit 1. März läuft die Aktion mit ebenfalls 7 Leih-Karten auch in Traun. Weitere Gemeinden haben bereits Interesse angemeldet. Das Gemeindeticket kann natürlich jede oberösterreichische Gemeinde haben.

Kontakt für Gemeinden:
OÖVG, Frau Mag. Martina
Steininger, Volksgartenstr. 15,
4020 Linz, Tel: 0732/66 10 10.
Klimaaktiv: 4010 Gmunden,
Kirchberggasse 3, Mag. Peter
Cernak, Tel: 0761/270 911-0.



Bürgerinnenstelle
Ottensheim:
Bürgermeisterin
Ulrike Böker verleiht die
Tageskarte an Frau Martina
Steininger, die nun einen
Service bespricht mit
...Erlaubnis ausstrahlungsbüro
angehört die Gemeinde."

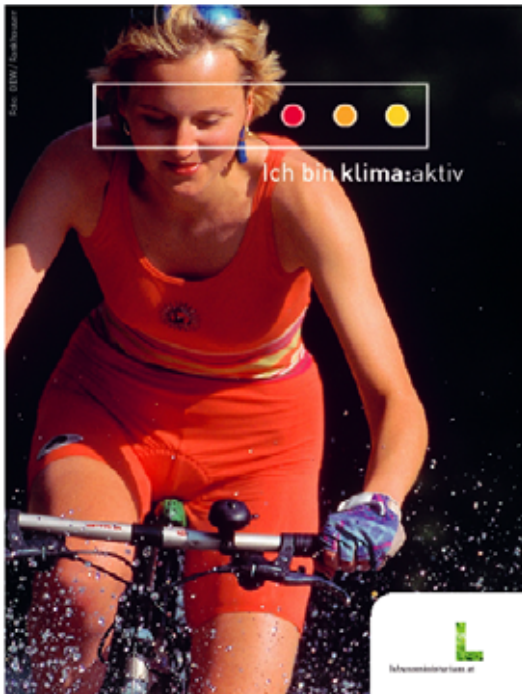
ÖV-Schnupperticket in Ottensheim

- 3 Verbund-Monatskarten nach Linz
- tageweiser Gratisverleih an GemeindebürgerInnen und Gäste
- Bewerbung über Gemeindezeitung, Homepage und Plakate
- von Start weg intensive Nutzung:
 - Karten täglich genutzt
 - 85% Nutzung für alle 3 Karten
 - an 2/3 der Tage alle 3 Karten genutzt
- Zusammenarbeit von Gemeinde, klima:aktiv, OÖ Klimaretter, Verkehrsverbund OÖVV
- Gemeinsam mit OÖVV Ausweitung der Schnupperticket-Aktion geplant, Ziel: 25% der oö Gemeinden
- **Jährliche Einsparung in Ottensheim: -12t CO₂**

Mobilitätsmanagement im Freizeit- und Tourismusverkehr

Beratungsprogramm
Mobilitätsmanagement
für Freizeit und Tourismus

Gewinn für Mensch,
Umwelt und Tourismuswirtschaft



- **Unterstützt die Entwicklung, Umsetzung und Vermarktung „sanft mobiler“ Freizeit- und Urlaubsangebote**
 - klimaverträgliche Anreise und Mobilität am Urlaubsort
 - Freizeit- und Wochenendausflugverkehr
 - attraktive Angebote für Großveranstaltungen
- **kostenfreie Beratung für**
 - Gemeinden und Tourismusverbände
 - Freizeitbetriebe
 - Event- und Großveranstalter



ExpertInnen für Mobilitätsmanagement sind österreichweit unterwegs

Weltgymnaestrada 2007 in Dornbirn

25.000 Teilnehmer und 80.000 Besucher aus 57 Ländern aller 5 Kontinente



- Teilnehmer- und Besucherkarte inklusive gesamtes öffentliches Verkehrsnetz des Verkehrsverbundes Vorarlberg
- Mobilitätspläne für jede Unterkunft sowie Mobilitätsplattform als Informationsstelle
- Kooperationen mit den Bahnen: Taktverdichtung, Ausdehnung der Betriebszeiten, Verwendung von Doppelstockgarnituren, mehrsprachigen Fahrplaninformationen in Echtzeit und mobile Endgeräte
- Umbau des Dornbirner Bahnhof sowie weiterer Haltestellen
- Verbesserung des Angebot des nicht-motorisierten Verkehrs durch die attraktive, gut beschilderte Fuß- und Radwege, Fahrradservicestationen und Fahrradabstellplätze



CO₂-Einsparung von 809,6 t davon in Österreich 596,1 t

Jugend & Familiengästehäuser Steiermark



- Sanfte An- und Abreisemöglichkeiten:
Kooperation mit Bus & Bahn
- Mit dem Shuttle autofrei durchs Murtal:
Verknüpfung touristischen Ziele des Murtals (z.B. Bahnhöfe – JFGH– Ausflugsziele - Veranstaltungsorte etc.) mit einem umweltfreundlichen, kunterbunten Shuttle
- Mit dem Bike durchs Murtal:
Bike- und Mountainbike Supportcenter (Tourenangebote, Bikeguides, Radverleih, Reparaturwerkstätte,)
- Gut bei Fuß durchs Murtal:
Soft-Sports-Supportcenter (Geführte Touren, Wandertipps und Kartenmaterial, Wandern mit Bus und Bahn,..)
- Begleitendes Marketing, Werbung, Motivation
Spezielle All inclusive-Packages, Aufnahme des Themas in JFGH-Publikationen, Schulung der Booking-MitarbeiterInnen, Infocorner zum ÖV in allen Gästehäusern, Events und Wettbewerbe zum Thema, Einführung einer "Ich reise sanft"-Rabattkarte

CO₂- Einsparung von -194,8 t

Spritspar-Initiative

Zielt ab auf CO₂ Reduktion durch Verbreitung der energieeffizienten Fahrweise

■ Programminhalte

- jährlicher Spritsparwettbewerb und breite ÖA-Kampagne
- Integration in die Fahrschulausbildung und Prüfung
- Zertifizierte Spritspar-Trainer und Schulungsangebote
- LKW/Bus Programmschiene



Best Practice – ÖBB Postbus

- **Spritspar-Training für 2.800 BuslenkerInnen**
- **- 4.6% bzw. 1,9 Mio Liter Diesel p.a.**
- ➔ **5.000 Tonnen CO₂/Jahr gespart**

Spritsparen ÖBB-Postbus



- **Spritspar-Training für 2.800 BuslenkerInnen**
- **Ersparnis:
2 Mio Liter Diesel p.a. erwartet**
- **Trainingsergebnisse**
 - Treibstoffverbrauch minus 10%
 - Zeitgewinn: 6%
- **begleitende Evaluierung im Auftrag des BMLFUW**
- **Einsparung p.a. CO₂: 5.000 Tonnen**

Spritsparen ÖBB-Traktion



- **Spritspar-Training für 4.600 LokführerInnen**
- **Ersparnis: 70 GWh p.a.**
- **begleitende Evaluierung im Auftrag des BMLFUW**
- **Einsparung p.a. CO₂: 2.610 Tonnen**



Mobilitätsmanagement für Schulen



- **Information und vor-Ort-Beratung zur Steigerung des Anteils umweltfreundlicher Verkehrsmittel am Schulweg**
- **Basispaket:**
 - Unterrichts- und Infomaterialien
 - Workshops- und Seminare
 - Vermittlung von ExpertInnen
 - regelmäßige Information
- **Profipaket**
 - persönliche Prozessbegleitung an der Schule über ein Jahr durch MobilitätsberaterInnen



schulisches Mobilitätsmanagement wird bereits an über 50 Schulen österreichweit umgesetzt

Mobilitätsmanagement für Schulen

■ Beispiel HTL Mödling

- Mobilitätsteam gegründet
- Mobilitätserhebung durchgeführt
- Fahrrad-Stellflächen an der HTL
- Stellflächen am Bahnhof in Zusammenarbeit mmSchule mit Land NÖ / ÖBB / Stadtgemeinde Mödling;
 - die Stellflächen (50 umzäunte und nur für SchülerInnen zugängliche Plätze) sind für HTL reserviert solange die Nutzung anhält
- Gratis Leihräder für SchülerInnen initiiert
- Radservice für SchülerInnen (Fahrradwerkstätte steht SchülerInnen zur Verfügung)
- Uvm - *Projekt noch nicht abgeschlossen*



Mobilitätsmanagement in der öffentlichen Verwaltung

Mobilitätsmanagement in der öffentlichen Verwaltung

WIN-WIN für VERWALTUNG und UMWELT

Sprit sparen = CO₂ sparen = Gewinn für Verwaltung und Umwelt!



- Unterstützt öffentliche Verwaltungen und verwaltungsnahe Einrichtungen bei der Maßnahmenumsetzung im Bereich

- MitarbeiterInnen-Verkehr
- Dienstreisen
- Fuhrpark und/ oder
- Logistik

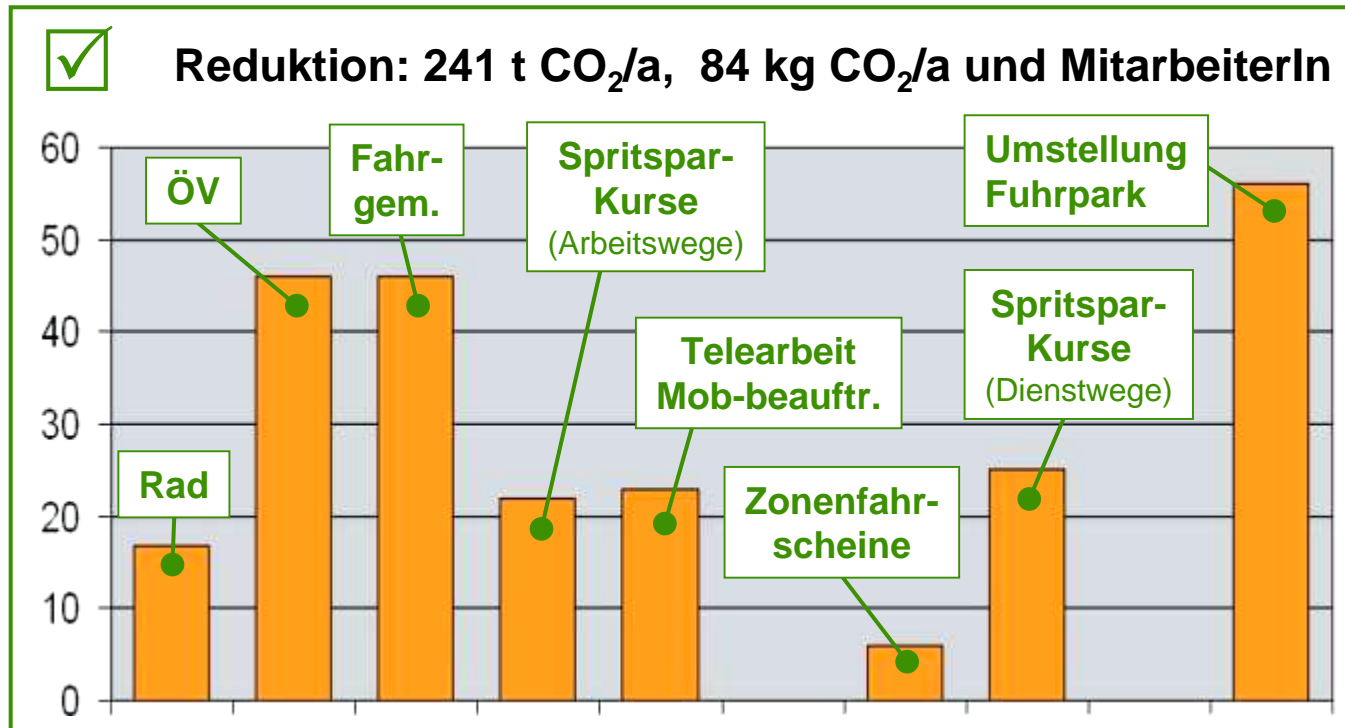
- klima:aktiv mobil Lehrgang



öffentliche Verwaltungen und Einrichtungen in sechs Bundesländern setzen bereits erfolgreich Mobilitätsmanagement um

Mobilitätsmanagement im Salzburger Landesdienst

- Auftrag des Landesamtsdirektors
- Dienststellen:
 - Abteilungen des Amtes
 - Bezirkshauptmannschaften
 - Autobahn- und Straßenmeistereien
- Bereiche:
 - MitarbeiterInnenmobilität (inkl. Dienstreisen; rd. 2.870 MAInnen)
 - KundInnenverkehr



klima:aktiv mobil Förderprogramme

- klima:aktiv mobil Beratungsprogramme
- **klima:aktiv mobil Förderprogramme**
- klima:aktiv mobil Bewusstseinsbildungskampagnen

Förderprogramm – „Betriebliche Verkehrsmaßnahmen“ im Rahmen der Umweltförderung im Inland (UFI)

- Förderprogramm „Betriebliche Verkehrsmaßnahmen“ im Rahmen der Umweltförderung im Inland (UFI) des Lebensministeriums (existiert bereits)
 - **Zielgruppe: Betriebe** und Einrichtungen der **öffentlichen Hand** in Form eines Betriebes mit marktbestimmter Tätigkeit
 - **Förderungsgegenstand:** Kosten von Investitionen
 - **Förderungssatz:** max. 30% der gesamten umweltrelevanten Investitionskosten

klima:aktiv mobil Förderprogramm für Gemeinden, Radverkehr und KMUs

- **klima:aktiv mobil** Förderprogramm ergänzend zur UFI, Start im Mai 2007 für die Umsetzung klimafreundlicher Verkehrslösungen
 - **Zielgruppe:**
Sämtliche natürliche und juristische Personen, insbesondere
 - Länder, Städte, Gemeinden
 - Betriebe im „De-minimis“ Bereich
 - KMUs
 - **Voraussetzungen:**
 - wesentliche Entlastung der Umwelt
 - Mobilitäts- bzw. Verkehrskonzept: Reduktion der CO₂-Emissionen (-x t CO₂ jährlich)

klima:aktiv mobil Förderprogramm für Gemeinden, Radverkehr und KMUs

- **Förderungsgegenstand:**
 - Kosten von **Investitionen**
 - **Betriebskosten** – Lohnkosten (ausgenommen für Bedienstete von Gebietskörperschaften), Kosten für Miete, Transportkosten – max. für die ersten 3 Jahre und ausschließlich für:
 - Betrieb von Mobilitätsmanagementmaßnahmen (z.B. Mobilitätszentralen, etc.)
 - Innovativen öffentlichen Verkehrs-Angeboten (z.B. Gemeindebusse, etc.)
 - Projekten zur Förderung des Fußgänger- und Radverkehrs (z.B. Fahrradverleih, Fahrradstationen, etc.)
 - Kosten von **immateriellen Leistungen** – Verkehrs- und Mobilitätsmanagementkonzepte, Ausbildungs- bzw. Schulungsprogramme, Informations-, Public Awareness- und Marketingkonzepte

klima:aktiv mobil Förderprogramm für Gemeinden, Radverkehr und KMUs

- **Förderungssatz:**
 - **Förderungen für Gebietskörperschaften: bis zu 50%** der förderungsfähigen Kosten
(= Investitionskosten, Betriebskosten und extern erbrachte immaterielle Leistungen)
 - **„De-minimis“ Förderungen: bis zu 30%** der förderungsfähigen Kosten
(= Investitionskosten, Betriebskosten und extern erbrachte immaterielle Leistungen)
 - **Förderungen für Kleinunternehmen: bis zu 15%** der förderungsfähigen Investitionskosten und **bis zu 50%** der extern erbrachten immateriellen Leistungen
 - **Förderungen für Mittelunternehmen: bis zu 7,5%** der förderungsfähigen Investitionskosten und **bis zu 50%** der extern erbrachten immateriellen Leistungen

klima:aktiv mobil

Bewusstseinsbildungskampagnen

- klima:aktiv mobil **Beratungsprogramme**
- klima:aktiv mobil **Förderprogramme**
- **klima:aktiv mobil Bewusstseinsbildungskampagnen**

„Abfahren aufs Radfahren“ Kampagne zum Schwerpunkt Radfahren



Kommunikationsziele

- Aufzeigen der Möglichkeiten zur verstärkten Nutzung des Fahrrads im Alltag
- Hervorheben des Mehrfachnutzens für Gesundheit und Umwelt
- Transport der motivierenden und bewusstseinsbildenden Inhalte bezüglich Mobilitätsverhalten

„Abfahren aufs Radfahren“ Kampagne zum Schwerpunkt Radfahren

Kommunikationstools

- Printkampagne
- TV- und Kinospot
- Beteiligung an österreichweiten Radfahraktionen und –events
- bike2business – Koordination des österreichweiten Radfahrwettbewerbs
- Medienkooperationen
- Events zum Autofreien Tag



„Sprit sparen zahlt sich aus“ Kampagne zum Schwerpunkt Spritsparen

klima:aktiv mobil

Öffis fahren - Spritsparen!

Danke.

Spart Ihnen Geld, schont unsere Umwelt!

SPRIT-SPAREN ZAHLT SICH AUS

Fahren Sie ÖPNV oder die öffentlichen Verkehrsmittel und sparen Sie Sprit. Ein einziges Ticket ist günstig und reicht für ein oder zwei Personen. Sprit sparen für diese hohen Kosten ist nicht die beste Lösung für die Umwelt. Eine umweltfreundliche Alternative ist das Mitfahren im öffentlichen Verkehr. So sparen Sie Geld und schont die Umwelt.

Wir haben ein Übereinkommen zur Verbesserung der Luftqualität in Wien unterzeichnet. Es ist ein Schritt in die richtige Richtung und zeigt, dass wir alle gemeinsam unsere Verantwortung übernehmen können. Und wir haben die Verantwortung für Partikelfilter übernommen.

Bitte bei unserer nächsten Fahrt mehr umweltfreundliche Mobilität wählen. Informationen für sich hier: www.spritsparen.at. Auch in Wien für einen wichtigen Beitrag für saubere Luft, nur wenn Klima besser ist, dankt die Umwelt für Ihre Mobilität.

Dr. Peter
Karl Fink
1. Wiener Bürgermeister

Kommunikationsschwerpunkte

- umweltfreundliche Fahrweise
- spritsparender Autokauf
- spritsparende Autonutzung
- umweltfreundliche Mobilität mit öffentlichen Verkehrsmitteln
- europaweiter Autofreier Tag am 22. September 2006

„Sprit sparen zahlt sich aus“ Kampagne zum Schwerpunkt Sprit sparen

Kommunikationstools

- klassische Medienkampagne
Hörfunk- und Printmedien
- Kooperation mit ÖBB / Postbus
- österreichweiter
Spritparwettbewerb und Promi-
Wettbewerb
- europaweiter Autofreier Tag am
22. September 2006



Öffis fahren - Sprit sparen!



klima:aktiv mobil Highlights 2006

- **Start neuer Mobilitätsprogramme**
 - Mobilitätsmanagement für Städte, Gemeinden und Regionen
 - Mobilitätsmanagement im Freizeit- und Tourismusverkehr
- **„Mobilitätsmanagement - Gewinn für Betriebe und Umwelt“**
 - Veranstaltung am 1. März 2006 in der Wirtschaftskammer Österreich
 - Auszeichnung von rd. 50 Betrieben die Mobilitätsmanagement umsetzen
- **Partnertag**
 - Veranstaltung am 4. Juli 2006 in der Sammlung Essl



klima:aktiv mobil Highlights 2007

- **Operativer Start des klima:aktiv mobil Förderprogramms**
- **Ausschreibung Programm „Mobilitätsmanagement für Bauträger, Immobilienentwickler und Investoren“**

klima:aktiv mobil Highlights 2007

■ Informations- und Auszeichnungsveranstaltung „Mobilitätsmanagement und Klimaschutz“ mit Schwerpunkt klima:aktiv mobil; Wien, Wirtschaftskammer Österreich am 2. Mai 2007

■ klima:aktiv Konferenz; Wien
1. Oktober 2007



EINLADUNG

MOBILITÄTSMANAGEMENT UND KLIMASCHUTZ
GEWINN FÜR BETRIEBE, STÄDTE, GEMEINDEN UND UMWELT

Mittwoch, 2. Mai 2007
Wirtschaftskammer Österreich



klima:aktiv mobil Ansprechpartner

MOBILITÄTSMANAGEMENT IN BETRIEBEN

Dr. Max Herry, DI Markus Schuster | Herry Consult
A-1040 Wien, Argentinierstraße 21
TELEFON: +43 1 504 12 58-50
EMAIL: office@mobiltaetsmanagement.at

MOBILITÄTSMANAGEMENT FÜR STÄDTE, GEMEINDEN UND REGIONEN

DI Helmut Koch, Mag. Peter Czermak |
Trafico Verkehrsplanung
A-4810 Gmunden, Kirchengasse 3
TELEFON: +43 7612 70 911
EMAIL mobiltaetsmanagement@trafico.at

MOBILITÄTSMANAGEMENT IN DER ÖFFENTLICHEN VERWALTUNG

Dr. Max Herry, DI Markus Schuster | Herry Consult
A-1040 Wien, Argentinierstraße 21
TELEFON: +43 1 504 12 58-40
EMAIL: verwaltung@mobiltaetsmanagement.at

SPRITSPAR-INITIATIVE

Mag. Robin Krutak |
Österreichische Energieagentur
A-1060 Wien, Otto-Bauer-Gasse 6
TELEFON: +43 1 586 15 24-75
EMAIL: robin.krutak@energyagency.at

MOBILITÄTSMANAGEMENT IM FREIZEIT- UND TOURISMUSVERKEHR

DI Dr. Romain Molitor, DI Waltraud Wagner |
Trafico Verkehrsplanung
A-1060 Wien, Fillgradergasse 6/2
TELEFON: +431 5864181
EMAIL: freizeit.mobil@trafico.at

MOBILITÄTSMANAGEMENT FÜR SCHULEN

Maria Hawle | Klimabündnis Österreich
A-1060 Wien, Mariahilfer Straße 89/24
TELEFON: +43 1 581 81-15
EMAIL: office@klimabuendnis.at

klima:aktiv mobil Gesamtkoordination

- **STRATEGISCHE STEUERUNG: BMLFUW, Abt. Verkehr, Mobilität, Siedlungswesen und Lärm**
DI Robert Thaler, DI Iris Ehrnleitner
A-1010 Wien, Stubenbastei 5
- **DACHMANAGEMENT: Österreichische Energieagentur**
DI Willy Raimund, DI Andrea Leindl
A-1060 Wien, Otto-Bauer-Gasse 6
TELEFON: +43 1 586 15 24-0
EMAIL: klimaaktivmobil@energyagency.at
WEB: www.klimaaktivmobil.at

Das Lebensministerium lädt alle Akteure ein, die klima:aktiv mobilen Angebote zu nutzen!

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!